

## Lurup warf Elmshorn aus dem Oddset-Pokal

# Trainer Algan: „Ich bin stolz auf Euch“

Lurups Fußballer sorgten für den ersten Paukenschlag im Oddset-Pokal: Im Stadion an der Wilhelmstraße warfen sie den Oberligisten FC Elmshorn mit 1:0 aus dem Wettbewerb. Vor 180 Zuschauern gelang Kai Steinhöfel schon in der 12. Minute der entscheidende Treffer. Minuten nach Spielschluss sang



Trainer Berkan Algan (SV Lurup)

und tanzte das Luruper Team auf dem Rasen, und Trainer Berkan Algan rief dazwischen: „Ich bin stolz auf Euch.“

Lurups neu formierte Mannschaft mit zwölf Neuzugängen lieferte eine große kämpferische Leistung ab. In der ersten Halbzeit war Lurup sogar in fast allen Belangen überlegen und hätte noch deutlicher führen können. Die größte Chance vergab Sinan Demirci, der in der 20. Minute allein auf Elmshorns Torwart Patrick Tabor zustürmte, den Ball aber nicht über die Torlinie zu bringen vermochte. Zuvor hatte Steinhöfel eine lange Vorlage erlaufen und aus kurzer Entfernung abgezogen,

Elmshorns Torwart keine Chance lassend. Die Elmshorner Oberligisten waren nur bei Standardsituationen gefährlich, aber da zeigte Lurups Torwart Marcel Kindler sein Können.

Neben Rückkehrer Kindler überzeugte in der Luruper Abwehr Neuzugang Tim Kay Petersen. Sein Stellungsspiel, seine Übersicht und seine Vorlagen zeigten, dass er für den SV Lurup eine qualitative Verstärkung bedeutet. In der zweiten Halbzeit fehlte ihm allerdings die Kraft, was nach knapp überstandener Grippe verständlich ist. Aber da war dann ja auch noch Manuel



Kai Steinhöfel, SV Lurup

Kaladic, der an alter Wirkungsstätte seine Klasse unterstrich. Zur zweiten Halbzeit nahm Algan seinen Torschützen aus dem Spiel, weil er mit einer gelben Karte belastet war. Für ihn durfte sich der vom HEBC kommende Cem Müller bewähren. Auch er machte seine Sache gut. Aber mehr und mehr zeigte

sich die Entschlossenheit des Teams von Trainer Bernhard Schwarz, den Ausgleich zu erzielen und eine Verlängerung zu erzwingen. Lurup widerstand dem Druck mit Kampfeswillen und Elan und dank der taktischen Marschrichtung, die Berkan Algan vorgegeben hatte. Glück gehört natürlich auch dazu. In der 79. Minute traf der an diesem Tag beste Elmshorner, Marvin Baese den Pfosten. Kindler meisterte den Abpraller. „Die Mannschaft hat eine großartige Leistung geboten“, sagte Algan, „aber da ist noch Luft nach oben. Wir sind erst bei 60



Manuel Kaladic, SV Lurup

Prozent unseres Leistungsvermögens.“ Solche Prognose macht Lust auf mehr. Schon am kommenden Freitag, dem 1. August, bestreitet Lurup in Sasel das erste Punktspiel der neuen Saison. Trotzdem genehmigte Berkan Algan seinen Spielern nach dem erkämpften Sieg drei Tage Kurzurlaub. Das hätten sie

sich verdient, meinte er.

Normalerweise hätte Lurup als Landesligaverein im Pokal gegen den Oberligisten Heimrecht gehabt. Aber Elmshorn bat um Vorverlegung des Pokalspiels, weil für den 26. Juli schon ein Freundschaftsspiel gegen den Drittligisten Holstein Kiel verabredet war. Aber Lurup verfügte über keinen Sportplatz. So verzichtete der Verein auf sein Heimrecht und spielte in Elmshorn. Die Einnahmen, so wurde vereinbart, durfte Lurup allein einstreichen. So geschah es. Christian Perlwitz vom Ligaausschuss des SVL nahm 750 Euro mit. „Von einer guten Einnahme und einem Sieg habe ich geträumt“, sagte Perlwitz. Sein Wunsch wurde Wahrheit.

**SV Lurup:** Kindler; Kaladic, Appiah, Straub, Petersen, Demirci (ab 65. Min. Suntic), Jeremejew (ab 85. Min. Ehlers), Martens, Karakas; Bayram, Steinhöfel (ab 46. Min. Müller

Wi.